

## ANLAGE 2

**Von:** "Ossyra Barbara" <Barbara.Ossyra@arbeitsagentur.de>  
**An:** "Detlef Schuett" <detlef-schuett@kreis-coesfeld.de>  
**Datum:** 02.11.2010 14:07:14  
**Betreff:** AW: Wtrlt: Frau Ossyra

Sehr geehrter Herr Schütt,

ergänzend zu Ihren Aussagen, die unser Gespräch richtig wieder geben, möchte ich noch ergänzend einige Ausführungen machen.

Der GEVA-Test ist nach meiner Kenntnis nicht identisch mit dem Berufsnavigator. Aus diesem Grund ist der Rückschluss, dass bei einer Förderung des Berufsnavigators auch der GEVA-Test automatisch förderbar ist nicht richtig. Bei der Entscheidung und Überlegung der zu fördernden Projekte sind Qualitätsstandards zu beachten. Hierzu gehören u.a. ein bzw. mehrere Kofinanzierer, eine tragfähige und breite Vernetzung der Projekte zum Thema Berufsorientierung, die Nachhaltigkeit von Maßnahmen und eine sinnvolle Einbindung der Projekte in die regionale Strategie zur vertieften Berufsorientierung.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Ossyra  
Vorsitzende der Geschäftsführung

Tel: 02541 919-264  
Fax: 02541 919-263

E-Mail: Coesfeld.Amtsleitung @arbeitsagentur.de  
Internet: www.arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Coesfeld  
Holtwicker Str.1  
48653 Coesfeld

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Detlef Schuett [mailto:detlef-schuett@kreis-coesfeld.de]  
Gesendet: Dienstag, 2. November 2010 12:00  
An: Ossyra Barbara  
Betreff: Wtrlt: Frau Ossyra

Guten Tag, Frau Ossyra,

anbei übersende ich Ihnen meinen Gesprächsvermerk vom 21.09.2010.

Mit freundlichen Grüßen  
Detlef Schütt

>>> Detlef Schuett 21.09.2010 17:40 >>>

Frau Ossyra hat zurückgerufen. Unterzeichner hat darüber informiert, dass im Schulasschuss angefragt wurde, ob die Agentur auch den GEVA-Test finanzieren würde.

Hierzu erklärte sie, dass sich die AA bewusst für den Berufsnavigator-Test entschieden habe. Dieser sei in der Zwischenzeit auf die Bedürfnisse der Region angepasst worden. In der Anwendung sei man sicherlich schon "zwei Schritte weiter".

U.a. sei jetzt auch vorgesehen, dass ehrenamtliche Personen für die Auswahlgespräche angesprochen werden sollen und dass die vorgeschlagenen Berufe im System verbleiben, um eine

optimalere Berufsberatung vornehmen zu können.

Sie stellte unter Vorbehalt in Aussicht, dass der Einsatz vom GEVA-Test für 2011 außerhalb der Schulzeiten mit ca 5.000 € finanziert werden könnte, wenn die Voraussetzungen vorlägen.

Mit freundlichen Grüßen  
Schütt

---